

## Lignodur Xylodol 540



schützendes Holzöl auf Leinöl-Basis, für außen



### Anwendungsbereich

Für pflegende Anstriche von Holzelementen und -flächen. Als transparentes Ein-Topf-System einsetzbar auf begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen. Anwendbar auf z. B. Holzterrassen, Zäunen, Gartenmöbeln, Fassadenverkleidungen und Balkonen.

### Eigenschaften

- aromatenarmes Holzöl
- für außen
- auf natürlicher Leinölbasis
- wetterbeständig
- matt
- lange Offenzeit
- sehr gutes Penetrationsverhalten
- schnell durchtrocknend
- mit Abperleffekt
- anfeuernde Oberflächenwirkung
- feuchtigkeitsregulierend
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

### Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
-	-	0100 farblos <sup>1)</sup>
	06.OL.08	1409 eiche hell
	12.OL.05	8412 teak
	12.OL.07	8408 bangkirai
	15.OL.13	8409 nuss
	15.OL.04	1412 lärche
	15.OL.12	1413 douglasie
	75.OL.02	7411 graphit

<sup>1)</sup> nur in Kombination einsetzbar, siehe hierzu auch unter Hinweise

## Werkstoffbeschreibung

<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Werkstoffbasis</b>	modifizierte, natürliche Öle, pigmentiert, aromatenarm
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/f): 700 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 550 g/l VOC.
<b>Dichte</b>	ca. 0,85–1,0 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton
<b>Verpackung</b>	Standardfarbtöne: 750 ml, 3 l und 10 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Streichfertig eingestellt.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Lignodur Xylodol 540 z. B. mit der Uni-Plus-Streichbürste 1212 oder dem Uni-Plus-Flächenstreicher 1211 gleichmäßig, dünn-schichtig in Faserrichtung aufstreichen und gründlich ausstreichen. Bei Erstanstrichen möglichst allseitig (bei Terrassendielen z. B. vor der Verlegung) behandeln. Nach Trocknung den zweiten Anstrich ebenfalls dünn und zügig auftragen. Eine zu satte Auftragsweise und mangelnde Belüftung führen zur Trocknungsverzögerung.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 70–90 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Pinselschnellreiniger 111.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen und den Inhalt möglichst bald verbrauchen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	Ö60 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

- Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten. Neue, insbesondere gehobelte Holzoberflächen anschleifen und säubern. Schleifstaub gründlich entfernen. Zur Vermeidung von Verfärbungen neue, gerbsäurehaltige Hölzer (z. B. Douglasie, Lärche) 2–3 Wochen abwittern lassen und anschließend mit Holzentgrauer 1024 gründlich reinigen. Vergraute und verschmutzte und von gerbsäurebedingter Fleckenbildung betroffene Holzoberflächen mit Holzentgrauer 1024 reinigen. Alte Farb- und Lackanstriche müssen vollständig entfernt werden. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden.
- Imprägnierung** Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Lignodur Contrabol 550 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.
- Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich** Mit Lignodur Xylodol 540 im gewünschten Farbton. Als Erstanstrich auf neuen, unbehandelten Hölzern mindestens zwei Anstriche ausführen. Im bewitterten Außenbereich in Abhängigkeit der Saugfähigkeit des Holzes und des gewählten Farbtons drei Anstriche ausführen. Zur Nachpflege bzw. beim Überholungsanstrich je nach Erfordernis ein bis zwei Anstriche ausführen.

## Hinweise

- Gefahr der Selbstentzündung** Benetzte Putzlappen o. ä. neigen infolge Autoxidation zur Selbstentzündlichkeit. Getränkte Putzlappen nur ausgebreitet auf einer nicht brennbaren Unterlage trocknen lassen, in feuerfesten Abfallbehältern sammeln und brandsicher (unter Wasser) entsorgen.
- Untergründe schleifen** Wir empfehlen, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen die Flächen zu schleifen. Schleifstaub gründlich entfernen.
- Farbton beurteilen** Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene intakte Anstriche beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten den Farbton, wir empfehlen deshalb, im Vorfeld immer einen Probeanstrich auszuführen. Holzöle verstärken den natürlichen Farbton des Holzes.
- Farbloser Aufbau außen** Farblose Anstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet.
- Bei inhaltsstoffreichen Hölzern** Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe kommen.
- Pflege und Wartung** Holzflächen im Außenbereich, insbesondere in wetterexponierten Bereichen, regelmäßig auf ihren Zustand überprüfen und einer entsprechenden Überarbeitung unterziehen. In bewitterten Bereichen ist in der Regel mindestens einmal jährlich ein Pflegeanstrich erforderlich.

## Hinweise

**Protect-Qualität** Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist werkseitig mit einem Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Pilzbefall-Risiko. Wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden. Bauteile wie z. B. Gartenmöbel, die in direktem Hautkontakt stehen, nicht mit der Protect-Qualität behandeln.

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de